

Bericht zur 15. Sitzung der Enquetekommission „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“ am 16. Januar 2012

Das Verhältnis von Wachstum und Entwicklung

Diese Sitzung der Enquetekommission beschäftigte sich mit einer bereits länger anhaltenden Diskussion in der Projektgruppe 1 „Stellenwert von Wachstum in Wirtschaft und Gesellschaft“: Dem Verhältnis von Wachstum und Entwicklung. Da dies in der Projektgruppe 1 nicht geklärt werden konnte, sollte in dieser Sitzung keine Einigung, aber doch zumindest eine abschließende Standortbestimmung der aufeinander prallenden Meinungen erzielt werden.

Während der Sitzung entbrannte ein heftiger Streit über den Wachstumsbegriff und über die Bedeutung einer steigenden Wirtschaftsleistung für die ökonomische wie gesellschaftliche Entwicklung. Der Sachverständige der FDP, Prof. Paqué definierte das Wachstum samt der ihm innewohnenden technischen und wissenschaftlichen Innovationskraft als Chance, Fortschritte wie etwa ökologische Erneuerungen oder Arbeitszeitverkürzungen zu ermöglichen. Experten wie die SPD-Sachverständigen Michael Müller oder Dietmar Hexel riefen hingegen dazu auf, über negative Aspekte eines rein quantitativen Wachstums, wie die Umweltbelastung und über die Frage zu diskutieren, wie sich auch bei niedrigen Wachstumsraten die gesellschaftliche Entwicklung im Sinne von Wohlergehen oder ökologischer Nachhaltigkeit voranbringen lasse.

Die FDP-Abgeordnete Skudelny wies die Kritik, ein dynamisches Wachstum habe negative Auswirkungen auf die Umwelt, zurück. Angesichts technischer Fortschritte, etwa bei Autos oder Kühlschränken, betonte die FDP-Parlamentarierin, dass Wachstum nicht mit ökologischen Belastungen einhergehe, sondern Verbesserungen bewirke.

Diese Sichtweise stieß auf Kritik. Alle Oppositionsmitglieder machten jedoch zuvor deutlich, dass eine Lösung nicht im Null-Wachstum liegen könne, vielmehr müsse es eine „technisch-ökonomische Veränderungsdynamik geben“, sagte Michael Müller. Er unterstrich, dass gesellschaftliche Entwicklungsziele, wie etwa ökologische Nachhaltigkeit, demokratische Beteiligung oder soziale Gerechtigkeit nur noch schwer mit Hilfe von Wachstum zu verwirklichen seien. Letzteres stoße an ökologische Grenzen, überdies habe sich seit den siebziger Jahren erwiesen, dass

sich die früheren hohen Wachstumsraten auch über politische Eingriffe nicht mehr erreichen ließen. Dietmar Hexel sagte, die Gewerkschaften hätten ebenfalls lange Zeit auf die Erwirtschaftung eines „größeren Kuchens“ gesetzt. Über mehr quantitatives Wachstum seien jedoch Umweltbelastungen, eine zunehmende Ungleichheit bei der Vermögensverteilung, eine steigende Staatsverschuldung oder ungleiche Bildungschancen nicht zu verhindern gewesen.

Der Sachverständige der Linksfraktion, Norbert Reuter warnte davor, die Auswirkungen von Wachstum zu positiv zu zeichnen, und rief dazu auf, auch über die Probleme einer Wachstumspolitik zu diskutieren. Der Experte Ulrich Brand und die SPD-Abgeordnete Edelgard Bulmahn kritisierten, dass der traditionelle Wachstumsbegriff und das BIP die häufig unentgeltlich geleistete Pflegearbeit statistisch ausblendeten, die aber für das soziale Wohlergehen einer Gesellschaft von zentraler Bedeutung seien.

Leider wurden die Ansätze zu Gemeinsamkeiten wie auch zur Verständigung, die während der Sitzung aufkamen, nicht in der darauffolgenden Sitzung der Projektgruppe 1 aufgenommen. Eine überfraktionelle Annäherung auf Ebene der Sachverständigen schien womöglich der koalitionsären Sitzungsleitung nicht geheuer.

Hier finden Sie die Kommissionsdrucksache, welche die Dissenspunkte im Vorfeld der Enquete-Sitzung beschreibt

[HTTP://WWW.BUNDESTAG.DE/BUNDESTAG/AUSSCHUESSE17/GREMIEN/ENQUETE/WACHSTUM/OEFFENTLICH/15_SITZUNG/17_26_62.PDF](http://www.bundestag.de/bundestag/ausschuesse17/gremien/enquete/wachstum/oeffentlich/15_sitzung/17_26_62.pdf)

Diskutieren Sie mit!

Zukunftsdiallog online der SPD-Bundestagsfraktion

[HTTPS://FORTSCHRITTSENQUETE.ZUKUNFTSDIALOG.SPDFRAKTION.DE/INSTANCE/FORTSCHRITTSENQUETE](https://fortschrittsenquete.zukunftsdiallog.spdfraktion.de/instance/fortschrittsenquete)

Deutscher Bundestag, Enquete-Kommission Wachstum-Wohlstand-Lebensqualität

[HTTP://WWW.BUNDESTAG.DE/BUNDESTAG/AUSSCHUESSE17/GREMIEN/ENQUETE/WACHSTUM/OEFFENTLICH/16_SITZUNG/INDEX.JSP](http://www.bundestag.de/bundestag/ausschuesse17/gremien/enquete/wachstum/oeffentlich/16_sitzung/index.jsp)

FortschrittsForum

[HTTP://WWW.FORTSCHRITTSFORUM.DE/](http://www.fortschrittsforum.de/)